

Wichtige
Bürgerinformation!

**Warum der Bau der
DITIB-Moschee in
Coesfeld verhindert
werden muss!**



Das sollten Sie wissen:

**Wer und was steht hinter dem
Islamverband DITIB?**



Wer ist die
Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V.?

Die Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V. (BPE) ist eine Menschenrechtsorganisation, die Aufklärungsarbeit über das Grundwesen und die Ziele des Islam leistet.

Sie klärt über die vom Islam ausgehenden Menschenrechtsverletzungen auf und mahnt die existenziellen Gefahren an, die vom politischen Machtanspruch des Islam für die freiheitlichen demokratischen Gesellschaften in Deutschland und Europa ausgehen.

Die BPE setzt sich für den Schutz und Erhalt der europäischen Werteordnung und der ihr innewohnenden universellen Menschenrechte ein. Sie nimmt unter anderem regelmäßig an Konferenzen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) teil.

Die Arbeit der BPE ist politisch unabhängig und überkonfessionell.



Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Postfach 1852
06608 Naumburg

fon +49 (0)34 45 738 79 63
mobil +49 (0)157 71 16 56 41
kontakt@paxeuropa.de

Unterstützen Sie unsere wichtige Aufklärungsarbeit, die sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern finanziert, durch eine Spende:

Spendenkonto: Bürgerbewegung PAX EUROPA
IBAN DE83 6739 0000 0004 3330 04
BIC GENODE61WTH

V.i.S.d.P.: Thomas Böhm, Bundesgeschäftsführer

Wenden Sie sich mit dem von uns diesem Falblatt beigefügten Protestschreiben an die Coesfelder Stadträte und teilen Sie Ihre Ablehnung gegenüber dem DITIB-Moscheebau mit.

Weitere aktuelle Informationen zum Thema DITIB und zur aktiven Aufklärungsarbeit der BPE finden Sie hier:



<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/ditib-laesst-in-deutschland-fuer-sieg-der-tuerkei-in-syrien-beten-a-1189223.html>



<http://www.pi-news.net/2018/04/herforder-ditib-moschee-kinder-im-kampfanzug-spielen-krieg/>



<https://www.welt.de/politik/deutschland/article174446087/Moscheeverband-Ditib-wirbt-fuer-Bildungsreise-zu-Heerfuehrer-Erdogan.html>



<http://m.spiegel.de/politik/ausland/tuerkei-recep-tayyip-erdogan-richtet-appell-an-meine-buerger-in-europa-a-1202238.html>



<https://www.journalistenwatch.com/2018/04/14/wegen-verdachts-auf-volksverhetzung-straftanzeige-gegen-ditib-erstellt/>



<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/ditib-werbung-fuer-recep-tayyip-erdogan-in-deutschland-a-1198649.html#ref=rss>



<http://www.pi-news.net/2018/01/ditib-propagandaveranstaltung-zum-moscheebau-in-karlsruhe/>

Eckdaten zum geplanten DITIB-Moscheebau in Coesfeld:

- Grundstücksgröße: 1027 qm
- Bauabschnitt 1:
Gebetsraum und Waschräume
- Bauabschnitt 2:
Wohnung für den von der türkischen Religionsbehörde **DIYANET** entsandten Imam;
Seminarraum
- Besucherzahl zum Freitagsgebet in der aktuell betriebenen Moschee am Katthagen: ca. **230** Personen
- Vorgesehene Anzahl der Pkw- Parkplätze für die neue Moschee: **10** Stück



Gebäudetafel an der am Katthagen von der DITIB-Gemeinde Coesfeld betriebenen Moschee



<http://paxeuropa.de/fragen-katalog-ditib-coesfeld/>



Der Türkisch- Islamische Kulturverein Coesfeld in der Liste der DITIB-Gemeinden in Deutschland:
<http://www.ditib.de/default.php?id=13&lang=de&13&filter=alphabet&abc=C>

Sehr geehrte Bürger der Stadt Coesfeld,

der Türkisch-Islamische Kulturverein/DITIB plant in Ihrer Heimatstadt den Bau einer Moschee. Diese soll auf dem ehemaligen Bahngelände an der Hansestraße errichtet werden.

Wie in Coesfeld, plant die DITIB auch in vielen anderen Städten Deutschlands den Bau von Moscheen, darunter viele repräsentative Großmoscheen, die an exponierter Stelle errichtet werden sollen.

Was die Zustimmung für diese Bauprojekte durch die jeweiligen Stadt-/Gemeinderäte anbelangt, zeigt sich nahezu immer ein und dasselbe Bild. So werden die geplanten Moscheeprojekte unter blinder Berufung auf eine vermeintlich grenzenlose Religionsfreiheit kritiklos befürwortet, ohne eine öffentliche inhaltliche Diskussion darüber zu führen, wer und was hinter der islamischen Organisation als Bauherrn steht und welche Ideologie anschließend in der Moschee Lehre und Verbreitung findet.

Kritische Stimmen zu Moscheebauprojekten werden von Politik und Medien überwiegend ignoriert oder diffamiert.

Dieses unverantwortliche Verhalten, das einer aufgeklärten und gebildeten Gesellschaft widerspricht und sich als großer Schaden für die Demokratie und die Menschenrechte erweist, muss endlich beendet werden.

Die politischen Entscheidungsträger müssen sich ein fundiertes Basiswissen über Wesen und Ziele des Islam aneignen und sich der existenziellen Gefahren bewusst sein, die vom politischen Machtanspruch des Islam für eine freiheitliche demokratische Gesellschaftsordnung ausgehen.

Mit großer Mehrheit befürworten die Politiker des Coesfelder Stadtrates den Bau einer Moschee des aus der Türkei gesteuerten Islamverbandes DITIB.

Dazu stellen sich folgende Fragen:

- In wieweit verfügen die politischen Entscheidungsträger Coesfelds über Kenntnisse der menschenrechtswidrigen Inhalte und demokra-tiefeindlichen Ziele des sunnitischen Islam?
- Sind die insbesondere in der jüngeren Vergangen-heit bekannt gewordenen Enthüllungen und nachgewiesenen Vorwürfe gegen den aus An-kara gesteuerten Islamverband DITIB allesamt spurlos an den Coesfelder Stadträten vorbeige-gangen?
- In wieweit fließen deutsche und europäi-sche Steuer- und Fördergelder in den DITIB-Moscheebau in Coesfeld?
- In wieweit fließen Gelder aus der Türkei und darüber hinaus möglicherweise aus arabischen, radikal-islamischen Staaten wie z.B. Saudi-Ara-bien, Kuwait oder Katar in den Bau der DI-TIB-Moschee?
- Welche Aussage wird mit dem auf der in Coes-feld geplanten Moschee angebrachten Schrift-feld mit stilisierter **arabischer** Schrift getroffen?

Der übergroß dimensionierte Schriftzug in Form eines Metallreliefs soll auf der Richtung Bahnhof liegenden Stirnseite des Gebäudes angebracht und beleuchtet sein.
- Zu welchen Konditionen hat die Stadt Coesfeld das Grundstück an der Hansestraße an den Türkisch-Islamischen Kulturverein/DITIB veräu-ßert? Lag der Kaufpreis unter den ortsüblichen Grundstückspreisen? Gab es anderweitige Vergünstigungen?

„Wehret den – weit fortgeschrittenen – Anfängen!“

Über das Wirken der DITIB in Deutschland:

Die DITIB vertritt den sunnitischen Islam.

Dieser ist mit den universellen Menschenrechten und einem freiheitlichen demokratischen Rechts-staat nicht in Einklang zu bringen.

Ganz im Gegenteil. So steht der Islam allen anderen nichtislamischen Religionen und Kultu-ren feindlich gegenüber und ist bestrebt, diese zu zerstören und durch das Gesellschaftssys-tem des Islam auf der Grundlage der Scharia zu ersetzen. Dies lehren die islamischen Schrif-ten, die Geschichte der weltweiten islamischen Eroberungszüge sowie die Menschenrechtssitu-ation in islamisch dominierten Ländern, in de-nen Staat und Islam eine untrennbare totalitäre Einheit bilden.

Der Islamverband DITIB ist bestrebt, Elemen-te der Scharia in Deutschland schrittweise durchzusetzen. Dies geschieht durch vehe-mente Forderungen gegenüber der deutschen Politik und durch die gezielte Einflussnahme auf staatlich und gesellschaftlich relevante Instituti-onen (Parteien, Behörden, Ämter, Verwaltung, Schulen, Universitäten, Rundfunkräte, Stiftungen etc.).

Die DITIB ist der größte in Deutschland tätige Islamverband und wird aus der Türkei gesteuert. Sie untersteht der türkischen Religionsbehörde DIYANET, dem türkischen Außenministerium und dem türkischen Geheimdienst MIT.

Oberster Dienstherr der DIYANET ist der türki-sche Präsident Erdogan, unter dessen AKP-Re-gierung Islamisierungsprozesse in der Türkei stark voranschreiten.

Die Politik Erdogans findet über die DITIB-Mo-scheen ihren direkten Weg nach Deutsch-land. Junge Menschen werden in den DI-TIB-Moscheen, den ihnen angegliederten Koranschulen bzw. Jugend- und Kulturzent-ren im Sinne der Scharia und des türkischen Nationalismus/Chauvinismus indoktriniert.

Die DITIB trägt einen erheblichen Anteil zur Zementierung und Expansion türkisch-islami-scher Parallel- und Gegengesellschaften in Deutschland bei.

Moscheen der DITIB symbolisieren den politischen Macht- und Gebietsanspruch des Islam und des türkischen Staates in Deutschland.

In Coesfeld muss endlich eine öffentliche Diskussion über die wirklich relevanten – inhaltlichen – Fragen rund um den ge-planten DITIB-Moscheebau unter direktem Einbezug der Coesfelder Bürger geführt werden.

Mit einem umfangreichen Fragenkatalog in Form eines Offenen Briefes haben wir uns von der BPE an den Türkisch-Isla-mischen Kulturverein/DITIB in Coesfeld gewandt. Die Beantwortung dieser Fragen sind die DITIB und die das Moscheebau-vorhaben befürwortenden Coesfelder Stadträte allen demokratisch gesonnenen Bürgern schuldig.

Werden Sie aktiv!

Dass der Coesfelder Stadtrat mehrheitlich dem DITIB Moscheebauprojekt trotz aller dagegen sprechenden Fakten grünes Licht gegeben hat, ist unverantwortlich. Mit dieser Entscheidung wird einem religiös begrün-deten Totalitarismus und türkischem Nati-onalismus/Chauvinismus in Coesfeld und weit darüber hinaus der Boden zur weiteren Entfaltung geebnet.